



Prinz des Goldes – Fabelhafte Finanzkrise

Das Buch beschreibt den Kampf des Schafes Hope, das gegen die Macht der Banken aufsteht. Sein Gegner ist die Große Hyäne, Ben Greenspoon, und ihre Zentralbank. Die/der Leserin/Leser findet mühelos die Hintergründe der aktuellen Finanzkrise wieder, während sich der Held auf den Weg macht, um der zerstörenden Herrschaft des Geldes zu entkommen und sein Volk davor bewahren will, immer aufs Neue geschoren zu werden.

Die historisch gesicherten, sati(e)risch überhöhten Querverweise wandeln die Geschichte des Schafsbocks in eine Reise durch die Finanzmärkte, die von der Revolution des Oliver Cromwell im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart der Kreditkrise reicht – und darüber hinaus in eine Zukunftsvision.

Über das Instrument der Fabel wird eine unterhaltsame und zugleich informative Darstellung geboten, in der die Oligarchie des Geldes fein säuberlich und erheiternd auseinander gefaltet wird und die sperrigen Themen der Inflation und der Deflation und der Macht der Geldschöpfung in schelmisch-leichtfüßiger, aber zugleich tierisch-ernster Art und Weise dargelegt werden.

Ähnlichkeiten zur ‚Farm der Tiere‘ sind beabsichtigt, besonders dann, wenn sich die Kritik nicht gegen den Stalinismus von 1945 richtet, sondern gegen die US-amerikanische Finanzwirtschaft und deren bewaffnete Ökonomie der Gegenwart, ihre überbordenden Finanzmärkte, die grenzenlos-unmenschliche Geldschöpfung, die zerstörende Auswirkung auf die Demokratie und die Verknüpfung von Finanzmärkten und Kriegstreiberei. Das Finale führt zu Lösungen, die es möglich machen, dem Kreislauf der Finanzkrisen und deren volkswirtschaftlichen Katastrophen zu entkommen.

Autor

Wolfgang Bernhard, geboren 1960 in Wien, begann seine Karriere als Windsurfprofi (16. Platz in der Weltrangliste). Danach betreute er den 35-fachen Windsurf-Weltmeister Bjørn Dunkerbeck als Mentor und Coach – und führte Regie für Sportfilme, Events und Marketingveranstaltungen.

Mit seiner Rückkehr nach Österreich im Jahr 1989 begann er das Studium der Politikwissenschaften und Philosophie in Wien. Seit 1993 arbeitet er als Berater für Banken, Versicherungen und für Inhaber hoher politischer Ämter und Funktionen. In diesen Kooperationen entstand das Wissen um die Volkswirtschaft, deren Krisen und die Verknüpfung von Geldsystemen und Demokratie. Den Ergebnissen der Wissenschaftler und Kommentatoren, die vor dem Jahrtausendwechsel bereits zur logischen Schlussfolgerung gekommen waren, dass es zu einer weltweiten Wirtschaftskrise kommen wird, die das Ausmaß aller bisherigen Krisen übersteigen wird, hat er seit dem Jahr 2002 seine schriftstellerische Tätigkeit gewidmet.

Wolfgang Bernhard veröffentlichte bisher: The Search, 2007, Biographie des 35-fachen Windsurf-Weltmeisters Bjørn Dunkerbeck, riva Verlag / Professional Politeness, 2001, Die Anti-Ellbogen-Strategie; Metropolitan Verlag / sowie eine Vielzahl an Artikeln in Magazinen und Zeitungen sowie Drehbücher für Entertainment und Film.